

# FVM-Classic UI

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung  
28. September 2018

## ANLAGESTRATEGIE

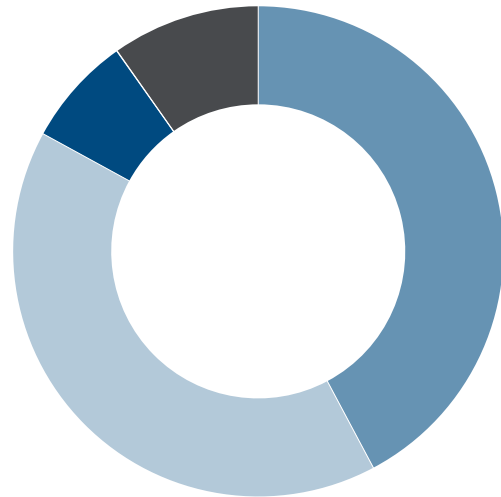
Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten.

Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge und dem Substanzerhalt angestrebt.

Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.



## VERMÖGENSSTRUKTUR



■ Aktien	42,2%	■ Renten	40,7%
■ Edelmetalle	7,3%	■ Optionen	0,0%
■ Liquidität	9,8%		

## WERTENTWICKLUNG

Zeitraum	lfd. Jahr	2017	2016	2015	2014	2013	2012	seit Auflage	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	1,02%	3,28%	2,24%	3,84%	4,95%	1,66%	5,20%	36,85%	1,79%	9,03%	18,56%
annualisiert									1,79%	2,93%	3,47%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

### Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 66,45 Euro



### Kommentierung Wertentwicklung

Das Portfolio des FVM-Classic UI gab im Umfeld politischer Querelen rund 0,6% (netto, BVI) seiner Entwicklung im September ab. Die Wertentwicklung liegt seit Jahresbeginn somit bei 1,02% (netto, BVI). An dem Verlauf maßgeblich beteiligt war der Aktienteil. Nach zuletzt starkem Zuwachs gab dieser rund 1% (brutto) nach, rentiert mit über 6% (brutto) auf Jahressicht allerdings weiterhin deutlich entgegen dem allgemeinen Markt. Gerade deutsche und europäische Indices liegen mit einer Entwicklung von -5,2% (DAX) bzw. -3,0% (EuroStoxx 50) auf Jahressicht deutlich zurück. Im September überzeugten vor allem die Segmente *Rohstoffe* und *Pharma, Gesundheit*. Zyklische Branchen wie *Maschinenbau* und *Chemie* bildeten das Schlusslicht. Der Rententeil erholte sich und konnte somit den Malus aus den Monaten zuvor ausgleichen. Gerade die *Chancensegmente* wiesen durchweg eine positive Entwicklung aus. *Staatsanleihen*, welche zuvor als sicherer Hafen in der Unsicherheit gefragt waren, sanken im Berichtszeitraum rund 1,2% (brutto). Auch Gold konnte seine Stellung als Sicherheitsanker nicht verteidigen und gab rund 1,1% (brutto) nach.

### Hochkonjunktur in den USA - Wachstumsängste in Europa

Die Entwicklung der amerikanischen und europäischen Wirtschaft könnte aktuell unterschiedlicher nicht sein. So bremsen Sorgen um einen eskalierenden Handelskrieg und die Stabilität südeuropäischer Länder die Wachstumsprognosen in Europa. Die außen- wie auch innenpolitischen Querelen spiegeln sich im Ifo-Geschäftsklimaindex wieder: Im September fällt dieser zum bereits siebten Mal in diesem Jahr, verbleibt unterm Strich aber weiterhin auf hohem Niveau. Asien – allen vorweg China – wurde durch den zunehmenden Druck durch Handelszölle besonders stark belastet, was neben fallenden Aktienmärkten für eine deutliche Abwertung der Landeswährung sorgte. In den USA ist das Bild ein anderes: Die Wirtschaft präsentiert als Resultat von Trumps Steuerreform starke Zahlen, was darüber hinaus zu einer Anhebung ihrer Wachstumsprognosen führt. Ähnlich den Wirtschaftsdaten zeigen auch die Kapitalmärkte heterogene Entwicklungen. Die amerikanischen Indices S&P 500 und Nasdaq erzielten neue Höchststände, während europäische Indices wie der DAX (-5,19%) oder der EuroStoxx50 (-2,99%) seit Jahresbeginn weiter negativ notieren. *Wird Europa letztlich den Anschluss an die USA verlieren?* Die wirtschaftlichen Rahmendaten sprechen aktuell weiter für stabiles Wachstum auf hohem Niveau. Gepaart mit versöhnlichen Impulsen in der Handelsdebatte könnten die positiven Aussichten nachhaltig auch an den Kapitalmärkten durchschlagen.

### Entwicklungen und Dispositionen im September

Der Anlageausschuss der FVM bestätigte im dritten Quartal die aktuelle Aktienquote von derzeit rund 42%. Wir sehen derzeit sowohl Chancen als auch Risiken an den Kapitalmärkten, weshalb wir in den vergangenen Monaten die Investitionsquote in Aktien verringert haben. Die aktuelle Aktienquote erscheint aus unserer Sicht allerdings weiterhin sinnvoll, um mögliche Chancen am Kapitalmarkt flexibel nutzen zu können. Im Aktienteil reduzierten wir die Einstufung des Segments *Automobil, Flugzeugbau* auf „Gewichten.“ Wir schätzen, dass die Belastungen aus möglichen Dieselfahrverboten, Handelszöllen und der Abgasaffäre die aktuellen Chancen des Wandels zur E-Mobilität überwiegen. Im Flugzeugbau erwarten wir weiterhin stabiles Geschäft aus Wartungsverträgen und dem Verkauf von Neuturbinen, welches insgesamt ein „Übergewicht“ dieser kombinierten Branche jedoch nicht mehr rechtfertigt. Des Weiteren erhöhten wir die Bewertung im Segment *Pharma, Gesundheit* auf „Übergewichten“, um am aktuellen Wachstumsschub in den Bereichen Medizintechnik und Biotech zu partizipieren. Im Rententeil eröffneten wir uns die Option eines Aufbaus von *Anleihen in Schwellenländern*. Diese kamen, bedingt durch den starken Dollar und Handelsturbulenzen, deutlich unter Druck und bieten aus unserer Sicht in nächster Zeit gute Chancen für einen günstigen Einstieg.

Im Monat September nahmen wir einen anteiligen Tausch innerhalb unserer Indexsektoren vor. Nach der positiven Entwicklung reduzierten wir den *amerikanischen Indexteil*, um Gewinne zu sichern. Den Erlös nutzten wir für die Aufstockung des *DAX-Indexsegments* in der aktuellen Schwächephase. Im Rententeil nahmen wir Anpassungen im Bereich der *Chancensegmente* vor. Wir erhöhten den Anteil am breit gestreuten Hybridanleihefonds *nordIX Renten plus*, da wir in diesem Segment weiterhin Chancen aufgrund regulatorischer Änderungen bei Bank- und Versicherungstiteln und tendenziell steigenden Zinsen sehen. Im Gegenzug reduzierten wir das Einzeltitelrisiko durch den Verkauf der *Crédit Mutuel Arkéa* Hybridanleihe. Ebenfalls reduzierten wir unseren Anteil im *Chancensegment Rentenfonds diversifiziert* durch einen *anteiligen Verkauf des Franklin Templeton Global Bond Fonds*.

Beste Grüße aus Freiburg  
Ihr Benedikt Dörle-Schäfer

### Ubisoft - Zukunftsinvestment statt Spielerei

„Anno“, „Die Siedler“ oder „Assasins’s Creed“ – das sind Titel erfolgreicher Computerspiele, die in der französischen Gamingboutique Ubisoft entstehen. Solche Unterhaltungsprogramme sollen 2018 laut dem auf die Branche spezialisierten Marktforscher Newzoo weltweit für einen Umsatz von 120 Milliarden Euro sorgen, rund 14 Milliarden mehr als im Vorjahr. Deutschland ist mit einem prognostizierten Volumen von etwa vier Milliarden Euro (Vorjahr 3,3 Milliarden Euro) der weltweit fünftgrößte Markt und mit der Kölner „Gamescom“ jährlicher Gastgeber der bedeutendsten Computerspielmesse. Kein Wunder, dass Ubisoft nach Dependancen in Düsseldorf und Mainz jetzt im September in Berlin einen dritten Standort eröffnete. Über den ganzen Erdball verstreut arbeiten circa 13.800 Menschen für die Franzosen. Im Geschäftsjahr 2017/18 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1,732 Milliarden Euro bei einem operativen Gewinn von 300 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr jeweils ein Plus von 18,6 bzw. 17,3 Prozent und auch im laufenden Jahr rechnet Ubisoft-Chef und Mitbegründer Yves Guillemot mit kräftigem Wachstum. Die Umsätze sollen auf zwei Milliarden Euro steigen und der operative Gewinn 440 Millionen Euro erreichen.

Die positiven Aussichten des französischen Spielers sind dem Markt nicht verborgen geblieben. Gerade konnte eine feindliche Übernahme durch den Medienkonzern Vivendi abgewehrt werden und so viel Stärke ist auch in der Bewertung der Aktie sichtbar. Wir haben uns dazu entschieden, Anleihen des Spielespezialisten in den FVM-Classics aufzunehmen, da wir von der stetigen und stabilen Entwicklung der Spielebranche überzeugt sind. Die bis Januar 2023 laufende Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 500 Millionen Euro bringt einen Zinscoupon von 1,289 Prozent im Jahr. Ubisoft emittierte Anfang des Jahres erstmalig in über drei Jahrzehnten Unternehmensgeschichte solche Papiere, um weiteres Wachstum zu refinanzieren.

Benedikt Dörle-Schäfer

### AKTIEN (42,22%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Aktien-Indexsegment</b>	<b>12,09%</b>	KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	0,51%
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	2,48%	KONE Corp. Registered Shares o.N.	0,41%
iShares DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	2,46%	<b>Pharma, Gesundheit</b>	<b>1,25%</b>
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,31%	BB Biotech AG Namens-Aktien SF 1	0,79%
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Registered Shares o.N.	2,06%	Stryker	0,46%
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,02%	<b>Rohstoffe, Energie</b>	<b>0,90%</b>
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	0,75%	Rio Tinto PLC	0,45%
<b>Automobil, Flugzeugbau</b>	<b>1,71%</b>	BHP Billiton PLC	0,44%
MTU Aero Engines AG	0,79%	<b>Sonderthema: Immobilienaktien</b>	<b>1,42%</b>
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	0,38%	Deutsche Wohnen AG Inhaber-Aktien o.N.	0,71%
Bayerische Motoren Werke AG	0,29%	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	0,71%
Geely Automobile Holding Ltd.	0,25%	<b>Sonderthema: Infrastruktur</b>	<b>1,03%</b>
<b>Banken</b>	<b>0,60%</b>	De.Inv.I-Global Infrastructure FC	0,70%
PayPal Holdings Inc.	0,60%	First State GLList.Infrast.Fd Reg Acc.	0,34%
<b>Bau, Baustoffe</b>	<b>1,46%</b>	<b>Sonderthema: Sicherheit</b>	<b>2,26%</b>
Geberit AG	0,90%	Pictet - Security I EUR	2,26%
Hochtief AG Inhaber-Aktien o.N.	0,56%	<b>Sonderthema: Unterbewertung</b>	<b>1,22%</b>
<b>Chemie</b>	<b>1,17%</b>	ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	0,84%
BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,50%	GREIFF spec.situations Fd OP I	0,38%
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,41%	<b>Sonderthema: Wasser</b>	<b>2,17%</b>
K+S AG Namens-Aktien o.N.	0,26%	Pictet - Water Namens-Anteile I o.N.	1,45%
<b>EDV, Informationstechnologie</b>	<b>3,04%</b>	JB Multipart.-Ro.Sam Sus.Water Actions au Porteur C o.N.	0,72%
Alphabet Inc	1,02%	<b>Telefon, Telekommunikation</b>	<b>0,65%</b>
Apple Inc. Registered Shares o.N.	0,98%	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,44%
salesforce.com Inc. Registered Shares DL -1	0,57%	United Internet AG	0,21%
Alibaba Group Holding Ltd.	0,47%	<b>Transport, Logistik</b>	<b>1,96%</b>
<b>Elektro</b>	<b>1,94%</b>	Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	0,82%
Samsung Electronics Co. Ltd.	0,74%	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	0,67%
NVIDIA Corp.	0,70%	Fedex Corp. Registered Shares DL -.10	0,47%
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	0,51%	<b>Unterhaltung, Touristik</b>	<b>2,65%</b>
<b>Handel, Konsum</b>	<b>1,90%</b>	Amazon.com Inc. Registered Shares DL -.01	1,64%
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -.10	0,70%	Disney Co., The Walt Registered Shares DL -.01	0,54%
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-16	0,55%	Netflix Inc. Registered Shares DL -1	0,47%
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	0,36%	<b>Versicherungen</b>	<b>1,33%</b>
Procter & Gamble Co. The Registered Shares o.N.	0,28%	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	0,83%
<b>Maschinenbau</b>	<b>1,47%</b>	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	0,50%
ISRA VISION AG Inhaber-Aktien o.N.	0,55%		

### RENTEN (40,75%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Hybridanleihen</b>	<b>6,36%</b>	K+S AG Anleihe - 13/21	0,97%
nordIX - Renten plus	1,40%	Eurofins Scientific - 15/23	0,94%
Aramea Rendite Plus PF	1,36%	ProSiebenSat1 Anleihe - 14/21	0,91%
BayWa AG - 17/unbefristet	0,95%	Bilfinger SE ISV - 12/19	0,90%
Eurofins Scientific S.E. 15/Und.-Floater	0,93%	Otto (GmbH & Co. KG) - 16/23	0,90%
ING Groep Hybridanleihe 04/Und. - Floater	0,88%	Sixt SE Anl. - 14/20	0,89%
AXA - 04/unbefristet - Floater	0,85%	STADA Arzneimittel AG ISV - 15/22	0,89%
<b>Rentenfonds diversifiziert</b>	<b>2,18%</b>	Sixt SE Anleihe - 16/22	0,88%
StarCapital FCP - Argos I EUR	1,20%	Fresenius - 14/19	0,87%
Templeton Global Bond I	0,98%	Otto (GmbH & Co. KG) - 14/21 - Floater	0,87%
<b>Staatsanleihen</b>	<b>1,29%</b>	Grenke Finance - 18/23	0,87%
Bundesanleihe - 17/27	1,29%	Ubisoft Entertainment S.A. EO-Bonds 2018(18/23)	0,87%
<b>Staatsanleihen - Euro</b>	<b>1,40%</b>	K+S AG Anleihe - 18/24	0,87%
Republik Portugal - 16/21 - Floater	0,92%	SAP MTN 14/18 - Floater	0,86%
Republik Portugal - 05/21	0,48%	Pirelli SpA - 18/23	0,85%
<b>Staatsanleihen - Inflation</b>	<b>6,09%</b>	Teva Pharmaceutical - 15/23	0,41%
Bundesanl. Inflation - 09/20	3,11%	<b>Währungsanleihen</b>	<b>4,35%</b>
Bundesanl. Inflation - 12/23	2,98%	KfW-Anleihe USD - 17/20	1,48%
<b>Unternehmensanleihen</b>	<b>19,07%</b>	KfW-Anleihe USD - 15/20	1,46%
iShares III-EO Corp. Bd 1-5yr ETF	2,18%	KfW-Anleihe NOK - 17/20	0,92%
Zantke EO Corporate Bonds AMI Inhaber-Anteile I(a)	1,83%	AGIF-All.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd	0,49%
Coca-Cola Co. Notes - 15/19 - Floater	1,30%		

### EDELMETALLE (7,25%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Gold</b>	<b>7,25%</b>	ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile A EUR o.N.	7,25%

### OPTIONEN (0,03%)

### LIQUIDITÄT (9,76%)

ISIN / WKN	DE000A0NFZR1 / A0NFZR	Ausgabeaufschlag	5,00% (entfällt für FVM-Kunden)
Kategorie	Mischfonds flexibel	Verwaltungsvergütung p.a.	0,205% eff.
Auflegungsdatum	21.07.2008	Verwahrstellenvergütung p.a.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Investmentgesellschaft	Universal-Investment GmbH	Beratervergütung p.a.	1,00%
Fondsberater	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Erfolgsvergütung p.a.	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit "High Watermark" der letzten 5 Jahre).
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co.KG	Laufende Kosten (TER)	1,25% (bezogen auf vergangenes Geschäftsjahr)
Geschäftsjahr	01. April – 31. März		
Ertragsverwendung	thesaurierend		

### Chancen

- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfolio Management durch langjährige Erfahrung.
- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.

### Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich, wenn Sie...

- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess, anstreben.
- ein wachstumsorientierter Anleger sind mit Ertrags-erwartungen über dem Kapitalmarktzins. Erträge sollen aus Aktien- und Währungschancen generiert werden. Sicherheit und Liquidität stellen Sie unter die Ertragsaussichten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

### Risiken

- Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- In besonderen Einzelfällen kann es bei Immobilienfonds zu einem Liquiditätsrisiko kommen, d.h. die Anteile sind für einen bestimmten Zeitraum nicht veräußerbar.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

### Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.

### Rechtliche Hinweise

#### Aktuelle Information

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken für unsere Mandanten und Geschäftsfreunde über die aktuelle Entwicklung und Struktur des FVM-Classic UI und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Jahres- bzw. Halbjahresbericht), die kostenlos bei der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM) oder auch unter [www.freiburger-vm.de](http://www.freiburger-vm.de) erhältlich sind.

#### Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM-Classic UI. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

#### Berechnung der Wertentwicklung

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch kann die FVM sowie die anavis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.